

Zeitschrift: Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Herausgeber: Schweizerisches Landesmuseum Zürich
Band: 106 (1997)

Rubrik: Abteilung Sammlungen/Wissenschaftliche Fachgebiete

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abteilung Sammlungen / Wissenschaftliche Fachgebiete

Nachdem der bisherige Leiter der Abteilung Sammlungen, Hanspeter Draeuer, anderweitige Aufgaben im Bundesamt für Kultur übernommen hatte, wurde die koordinierende Führung der Abteilung neu strukturiert. In Zukunft werden die Sektionschefs, nach dem Modell eines Dekanatsystems, diese Funktion im Turnus während je einem Jahr wahrnehmen. Die jeweils im nachfolgenden Jahr für dieses Amt vorgesehene Person unterstützt den Abteilungskoordinator, bzw. die Koordinatorin stellvertretend und hat damit die Gelegenheit, sich in die Geschäfte der Abteilung einzuarbeiten. Mit dieser Organisationsform ist auch die dafür notwendige Kontinuität gewährleistet. Neben der Leitung der Abteilung übernimmt der Abteilungskoordinator bzw. die Abteilungskoordinatorin die Stellvertretung des Direktors in musealen und sammlungsbezogenen Angelegenheiten. Als sektionsübergreifende Probleme, die im Rahmen der Abteilung behandelt werden mussten, sind in erster Linie die Planung der Einrichtung des künftigen Sammlungszentrums in Affoltern a. A. und die Vorbereitung der im Jahre 1998 bevorstehenden Umzugsaktion der in Dietlikon eingelagerten Depotbestände zu nennen. In enger Zusammenarbeit der zuständigen Konservatoren und Restauratoren mit extern hinzugezogenen Fachleuten und den Verantwortlichen des Amtes für Bundesbauten konnten die ersten Schritte in Richtung einer Realisierung dieser wichtigen Infrastruktur-Verbesserung erfolgreich getan werden. Verflochten mit dem Projekt des neuen Sammlungszentrums ist auch die Planung der Um- und Neubauten des Haupthauses am Platzspitz. Auch mit diesen Fragen haben sich der Abteilungskoordinator und die Angehörigen der Abteilung Sammlungen befasst, soweit sie in diesem frühen Planungsstadium davon bereits betroffen waren.

Archäologie

Studiensammlung und Dokumentation

Die Sektion hat auch 1997 zahlreiche Forscher aus der Schweiz und dem Ausland empfangen. Die Universität Bern benutzte unsere Räumlichkeiten und die Sammlungen für Seminare über die römische Keramik. Seit 1995 bearbeiteten Laura Minarini und Claudia Mangani

die archäologischen Funde aus der Nekropole von Arbedo-Cerinasca im Rahmen einer Doktorarbeit an der Universität Bolgona, die im Berichtsjahr beendet wurde.

Robert Morris führte seine Kontrollen des elektronischen Sammlungsinventars weiter. Dabei wurde die Erfassung gewisser Komplexe in bezug auf die Fundumstände, die bibliographischen Angaben und die Datierung ergänzt.

Elena Corvi verwaltete die Dokumentation (photographische Aufnahmen der Objekte und Funde, Archiv der schweizerischen archäologischen Ausgrabungsstätten) und kümmerte sich um das sehr lebhafte Ausleihwesen sowie die vielen Besucher und Besucherinnen. Zu erwähnen ist nicht zuletzt die aufwendige Dokumentationsarbeit, die verschiedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Zusammenhang mit dem Abbau der alten Dauerausstellung und dem Versorgen der Objekte beschäftigte.

Schliesslich widmete sich Laurence Neuffer der Führung der Bibliothek (Empfang der BenutzerInnen, interbibliothekarischer Bücheraustausch, Einreihen der Bücher usw.) und nahm sich der zahlreichen Übersetzungen, vor allem jener für das grosse Ausstellungsprojekt «Die Alamannen» an.

Experimentelle Archäologie

Walter Fasnacht hat unter Mitarbeit von Friedrich Biermann und Stanislaw Slowik in Wildegg das auf das Schmelzen und Giessen von Objekten aus Bronze ausgerichtete Programm der Experimentellen Archäologie weiterverfolgt und im Rahmen verschiedener Veranstaltungen öffentliche Demonstrationen abgehalten. Besonders zu nennen sind die Vorführungen des Bronzegusses für die European Bronze Age Study Group mit VertreterInnen von Museen und Universitäten aus ganz Europa, Demonstrationen des Bronze- und Silbergusses im Rahmen des archäologischen Fortbildungskurses des Schweizerischen Lehrervereins und ein prähistorischer Kochtag für die Kindersendung Cocolino des Schweizer Fernsehens mit aktiver Teilnahme von Kindern.

Dank auch der Unterstützung durch die für das Schloss verantwortlichen Erland und Marianne Eichmann sowie die Pächterfamilie stand das Experimentierfeld von Wildegg einmal mehr verschiedenen Gruppierungen von Archäologen für Vorführungen zur Eisenverhüttung, zum Färben, für Experimente in der Botanik und Land-